

Kindeswohlgefährdung

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 6. Mai 2010 14:06

Hallo und danke für die Rückmeldungen.

Leider ist alles nicht so einfach. Das Kind hat ein überdurchschnittliches Begabungsprofil, welches aber im Schulalltag aufgrund von sozialen/emotionalen Störungen nicht einbringen kann. Verstärkt werden die massiven Verhaltensschwierigkeiten durch äußerst prekäre Familienverhältnisse. Dort werden aber alle ambulanten Hilfen des Jugendamts abgelehnt. Somit geht es da auch nicht weiter und es ist eben für eine offensichtliche Gefährdungslage (noch) nicht akut genug.

Dass man da aber einem Kind verwehrt, seinem Begabungsprofil entsprechend gefördert zu werden und auch später sein Leben gestalten zu können, ist somit leider nicht verhinderbar.

Ich möchte die Situation nicht im Detail schildern, aber grundsätzlich finde ich, dass es vor der akuten Kindeswohlgefährdung auch noch Möglichkeiten geben muss, helfend einzutreten. Da aber alles auf Freiwilligkeit beruhen muss, stehen wir alle da und müssen zuschauen.